



# FEUERWEHR

## Laubuseschbach

**AKTUELL**

**01 / 2017**

mit Einladung zur  
Jahreshauptversammlung  
am 03. März 2017

Liebe Vereinsmitglieder,

mit der neuen Ausgabe möchten wir euch mit Informationen rund um die Feuerwehr Laubuseschbach versorgen.

„Feuerwehr Aktuell“ wurde bisher ausschließlich in gedruckter Form verteilt. Wir möchten jedes Mitglied selbst entscheiden lassen, ob „Feuerwehr Aktuell“ zukünftig in gedruckter Form im Briefkasten landen oder zusätzlich bzw. ausschließlich per E-Mail nach Hause kommen soll.

Weiterhin möchten wir wissen, ob zukünftig Einladungen zur Jahreshauptversammlung auch per E-Mail verschickt werden können. Zum Abschluss interessieren uns noch einige Fragen zum Ausflug des Feuerwehrvereins im letzten September.

Auf der letzten Seite ist ein entsprechendes Umfrageformular. Wir bitten um rege Rückmeldungen, gerne auch per E-Mail. Vielen Dank für die aktive Mithilfe.



Bitte keine  
Mitgliederinfo gedruckt  
oder .....



Das letzte Jahr war voller Highlights. Mit der Ernennung zur „Hessischen Feuerwehr des Monats April 2016“ begann das Jahr. Eine Feierstunde mit dem Hessischen Innenminister ist sicherlich ein nicht alltägliches Erlebnis. Dann feierten wir im Juli - nach der Übernahme des Dorfmuseums durch die Freiwillige

Feuerwehr - gemeinsam mit der Dorfbevölkerung das erste Museumsfest in Laubuseschbach. Im September fand ein interessanter Ausflug des Feuerwehrvereins nach Bad Neuenahr, Andernach und Mendig statt, auf dem Laubuseschbacher Weihnachtsmarkt waren wir mit einem Stand vertreten und Anfang Dezember wurden wieder Weihnachtsbäume am Feuerwehrhaus verkauft. Viel zu tun für die Aktiven der Einsatzabteilung und des Feuerwehrvereins.

Lasst euch auf den folgenden Seiten über Aktuelles und Interessantes eurer Feuerwehr Laubuseschbach informieren. Viel Spaß!

*M Lommel*

Manfred Lommel, 1. Vorsitzender

### Neuer Internetauftritt

[www.feuerwehr-laubuseschbach.de](http://www.feuerwehr-laubuseschbach.de)

Seit Anfang Januar sind wir unter der neuen Anschrift online. Vielen Dank an unseren Webmaster Lukas Balbach. Er hat eine tolle Arbeit geleistet und eine super Homepage erstellt. Auf der Homepage gibt es immer aktuelle Informationen rund um die Feuerwehr Laubuseschbach, zum Feuerwehrverein, zu der Einsatzabteilung, der Jugend- und Kinderfeuerwehr und über unser neues Museum (ehemals Dorfmuseum). Alle anstehenden Termine der einzelnen Abteilungen sind auf der Startseite zu sehen.

Viel Spaß beim Stöbern.

## Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach e.V.

An alle Mitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr e.V.  
Laubuseschbach



24. Januar 2017

Liebe Feuerwehr Kameradinnen und Kameraden,

hiermit laden wir recht herzlich zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen  
Feuerwehr Laubuseschbach e.V. ein.

**Termin: Freitag, 03. März 2017 um 20:00 Uhr**  
**Ort: Gaststätte JÄGERHOF, Laubuseschbach**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung durch den Vereinsvorsitzenden
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Wehrführers
5. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes, der Shorties
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprachen zu den Punkten 1. - 7.
9. Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung
10. Wahl eines Wahlausschusses
11. Wahl des Ersten Vorsitzenden
12. Wahl des Zweiten Vorsitzenden
13. Wahl des Kassierers
14. Wahl des Schriftführers
15. Wahl von Beisitzern des Vorstandes
16. Wahl eines Kassenprüfers für 2 Jahre
17. Wünsche, Anträge, Aussprachen, Verschiedenes

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wollen wir den Abend gesellig fortsetzen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

Die Einsatzabteilung wurde seit Ende August 2016 zu insgesamt 7 Einsätzen alarmiert. Dabei mussten sie in 4 Fällen zu ausgelösten Brandmeldeanlagen in verschiedenen Liegenschaften innerhalb der Gemeinde Weilmünster ausrücken. Weiterhin wurden 3 Hilfeleistungseinsätze abgearbeitet.



Ein ungewöhnlichen Einsatz ereignete sich Ende August. In einem Waldstück wurde durch einen aufmerksamen Spaziergänger ein Greifvogel entdeckt, der sich in mehreren Metern Höhe in einem Astloch eines Baumes verfangen hatte. Da der Bussard augenscheinlich schon sehr erschöpft war und sich selbst nicht aus seiner Lage befreien konnte, wurde die Feuerwehr hinzugezogen. Die Einsatzkräfte befreiten den Bussard unter Zuhilfenahme der Steckleiter. Im Anschluss wurde der Greifvogel zu einem Tierarzt und später in eine Auffangstation verbracht. Der Bussard hat sich mittlerweile von seinen Verletzungen erholt und soll im Frühjahr in die Freiheit entlassen werden.

Die beiden anderen Hilfeleistungen galten jeweils medizinischen Notfällen. Im ersten Fall wurde durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Erste Hilfe geleistet, bis der Rettungsdienst vor Ort eintraf. Im zweiten Fall wurde durch die Feuerwehr die Landung eines Rettungshubschraubers am Feuerwehrhaus abgesichert. Es gab noch eine Alarmierung zu einem Brandeinsatz in Weilmünster. Hier war in einem Mehrfamilienhaus eine Kaffeemaschine in Brand geraten. Die Feuerwehr Weilmünster hatte die Lage jedoch schnell unter Kontrolle. Ein Eingreifen der ebenfalls alarmierten Feuerwehren aus Laubuseschbach und Wolfenhausen war nicht mehr erforderlich.



Presseberichte: FLORIAN HESSEN, Weilburger Tagblatt und Weilmünster Nachrichten

AUS DEM EINSATZTAGEBUCH

# Tierische Einsätze

Dass selbst ein Vogel eine „Höhenrettung“ auslösen kann, zeigt dieser Artikel eines, mit dem Fang eingeklemmten, Mäusebussards. Die Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach rettete ihn. Der FLORIAN Hessen hofft, dass er sich künftig wieder, seinem Namen entsprechend, eher Mäuse als Eichhörnchen als Futter sucht.

## Feuerwehr rettet Greifvogel aus einem Baum

### LAUBUSESCHBACH

Einen Einsatz der besonderen Art hatte am 29. August 2016 die Freiwillige Feuerwehr Laubuseschbach (Landkreis Limburg-Weilburg). Ein aufmerksamer Spaziergänger entdeckte an einer Bundesstraße einen Mäusebussard. Dieser hatte sich bei der Jagd auf ein Eichhörnchen mit seinen Krallen hoffnungslos in einer schmalen Baumspalte eingeklemmt. Der Waldbesucher verständigte den örtlichen Vogelschutz-

wart, der umgehend zum Ort des Geschehens eilte. Da sich der Greifvogel in etwa fünf Metern Höhe am Stamm des Hölhenbaumes befand, kam er schnell zu der Erkenntnis, dass professionelle Hilfe erforderlich sei, informierte den stellvertretenden Wehrführer und bat ihn um Hilfe. Es dauerte – ohne offizielle Alarmierung – keine zehn Minuten, bis die Einsatzkräfte mit dem LF 8 TH vor Ort eintrafen. Dort befreiten sie den erschöpften Vogel mit Hilfe einer Steckleiter aus seiner lebensbedrohlichen Lage. Dies gestaltete sich schwierig, da sich der Fang (Fuß) des Mäusebussards stark eingeklemmt hatte und der Vogel sehr aufgeregt war. Selbst eine Notamputation zogen die Einsatzkräfte kurzzeitig in Erwägung. Glücklicherweise gelang die Rettung auch ohne diesen Eingriff.

Auf Anraten der Feuerwehr-Leltstelle brachte Thorsten Reuter, ein passives Mitglied der Feuerwehr Laubuseschbach, den Greifvogel zur Erstversorgung in eine Tierklinik nach Löhnberg, nahe Weilburg an der Lahn. Dort erfolgte umgehend und kostenfrei die tierärztliche Versorgung. Bereits am nächsten Vormittag kam der „Patient“ in die Vogelpflegestation des NABU (Naturschutzbund Deutschland) in Solms-Oberblel zur weiteren Pflege. Nachdem sich dieser inzwischen gut von seiner Aufregung und dem „Unfall“ erholt hat, wird er schon bald wieder in seiner Heimat – am „Hartmannsholz“ im Hintertaunus – in die Freiheit entlassen werden können. Wem das zu viel an Aufwand für einen Wildvogel erscheint, dem seien die Worte des Schriftstellers Berthold Auerbach (1812-1882) ans Herz gelegt: „Der untrüglichschte Gradmesser für die Herzensbildung eines Volkes und eines Men-



Der Bussard mit Verband in der Pflegestation Solms-Oberblel.

schen ist, wie sie die Tiere betrachten und behandeln.“

TEXT: THOMAS KRAMER, FF LAUBUSESCHBACH  
FOTOS: PAUL LUTTENBERGER UND REIMER OSTHEIMER



Portrait des geretteten Vogels.

Der Mäusebussard (*Buteo buteo*) kommt in fast ganz Europa vor. Er ist unser häufigster heimischer Greifvogel mit einer Spannweite bis zu 136 cm und einem Gewicht von 800 – 1200 Gramm. Der Vogel kann bis zu 26 Jahre alt werden und ist reviertreu. Seine Lebensräume sind offene Landschaften mit angrenzenden Wäldern.



Die Feuerwehr Laubuseschbach bei Vornahme der Steckleiter

## „Gefahrenlage Erdgas“ war das Thema einer Fortbildungsveranstaltung der Feuerwehr Laubuseschbach

Die technische Sicherheit der öffentlichen Gasversorgung befindet sich in Deutschland auf hohem Niveau. Falls doch ein Brand oder Gasaustritt gemeldet wird, ist es im Sinne der Schadensbegrenzung sehr wichtig, dass die richtigen Schritte erfolgen. Eine ganz zentrale Rolle dabei spielt die Feuerwehr vor Ort. Oberste Maxime der Feuerwehr ist es, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein. Im Ernstfall muss jeder wissen, was zu tun ist. Markus Beimbom vom EnergieNetz Mitte informierte die Einsatzkräfte der Feuerwehren Laubuseschbach und Wolfenhausen im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung im Feuerwehrhaus Laubuseschbach über die Erdgasversorgung in der Gemeinde Weilmünster. Es wurde über die Gefahren von Erdgas an Einsatzstellen und die entsprechenden Einsatzkonzepte gesprochen. Auch was mit einem brennenden Fahrzeug mit Erdgasantrieb passiert, war ein Thema. Eine lehrreiche und sehr informative Veranstaltung.

## Elf Einsatzkräfte lernen Umgang mit Motorsäge

LEHRGANG Kameraden bilden sich erfolgreich weiter  
WEILMÜNSTER Elf Einsatzkräfte der Feuerwehren der Großgemeinde Weilmünster haben sich bei einem Motorsägenlehrgang in Laubuseschbach weitergebildet. Forstwirtschaftsmeister Olaf Stahl (Gemeinde Weilmünster) die Einsatzkräfte. Vermittelt wurden Pflege und Wartung der Motorsägen sowie Wissen über Schutzkleidung, Schneidetechnik, Unfallverhütungsvorschriften und Sägekunde. Die Gruppe setzte das Wissen um und war in der Lage, einen Baum zu fällen und die Schneidetechniken korrekt anzuwenden. (red)



Stolz sind die Kameraden nach dem erfolgreichen Lehrgang. (Foto: privat)



## Feuerwehr Laubuseschbach rettet Greifvogel

WEILMÜNSTER-LAUBUSESCHBACH Einem nicht alltäglichen Einsatz hat jüngst die Feuerwehr Laubuseschbach. Sie befreite einen Mäusebussard aus einer misslichen Lage. Ein Spaziergänger hatte an der Lahnstraße den Mäusebussard entdeckt, der sich vermutlich bei der Jagd auf ein Eichhörnchen mit seinen Krallen in einer Baumspalte eingeklemmt hatte. Der Spaziergänger verständigte den Vogelschutzwart Hans Schönberg, am nächsten Tag in die Vogelpflegestation des NABU nach Solms-Oberblel der vor Ort eilte. Aufgrund der Höhe, in der sich der Vogel befand, wurde er von der Feuerwehr befreit. Nachdem er sich in der Tierklinik Löhnberg in seiner Heimat am Hartmannsholz zwischen Laubuseschbach und Wolfenhausen in die Freiheit entlassen werden konnte. (HJ/Florian Hessen)

## Ausbildung und Übungen

So oder so ähnlich kann es im Einsatzfall aussehen. Wenn es in einer Wohnung brennt, können die Einsatzkräfte oftmals „die Hand nicht mehr vor den Augen sehen“.

Um auch für solche Szenarien gerüstet zu sein, wurde im Rahmen einer Ausbildungsveranstaltung die Fahrzeughalle „vernebelt“. Die Einsatzkräfte mussten sich trotz der schwierigen Sichtverhältnisse dann mit ihren Lösch- und Rettungsgeräten orientieren. Eine nicht immer einfache Aufgabe.



## Zuwachs im Feuerwehrhaus?

Hat die Feuerwehr Laubuseschbach ein neues Löschfahrzeug? Diese Frage stellten sich die Mitglieder der Einsatzabteilung im November letzten Jahres bei einem Übungsabend. Die Antwort war schnell gefunden. Im Rahmen der Ausbildung stand das Thema „Fahrzeugkunde“ auf dem Ausbildungsplan. Da häufiger Einsätze gemeinsam mit der Feuerwehr Wolfenhausen durchgeführt werden, dachten sich die Verantwortlichen, an diesem Abend das Wolfenhäuser Löschfahrzeug LF 10/6 einmal etwas näher unter die Lupe zu nehmen und anschließend damit zu üben. Carsten Seefeld führte das Fahrzeug vor und erläuterte die Besonderheiten. Anschließend wurde im Bereich der Grundschule noch eine praktische Übung durchgeführt. Ein lehrreicher und spannender Ausbildungsabend. Vielen Dank den beteiligten Kameraden der Feuerwehr Wolfenhausen.



## Motorsägenlehrgang der Feuerwehren Weilmünster



Für 11 Einsatzkräfte der Feuerwehren der Großgemeinde Weilmünster fand in der Zeit vom 10. bis 12. November 2016 ein Motorsägenlehrgang in Laubuseschbach statt. Unter der Leitung des Diplom Forstingenieurs Manuel Kraus von der Feuerwehr Laubuseschbach sowie Forstwirtschaftsmeister Olaf Stahl von der Gemeinde Weilmünster wurden die Einsatzkräfte in Theorie und Praxis geschult. Umfangreiches Wissen wie Unfallverhütungsvorschriften, Schutzkleidung, Sägekunde und Schneidetechnik sowie Pflege und Wartung der Motorsägen wurden vermittelt. Die Teilnehmer des Lehrgangs konnten dann im zweiten Teil das erworbene Wissen praxisnah umzusetzen. Jeder Teilnehmer zeigte sich in der Lage, einen Baum erfolgreich zu fällen und dabei die diversen Schneidetechniken korrekt anzuwenden.

## Weihnachtsmarkt



Auf dem Weihnachtsmarkt waren wir auch wieder mit einem Stand vertreten.

Im Vorfeld wurde kräftig gebastelt.



## Weihnachtsbaumverkauf



So sah es bereits kurz nach 13 Uhr am Feuerwehrhaus in Laubuseschbach aus. Fast alle Weihnachtsbäume waren verkauft.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auch im zweiten Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben.



Anfang Januar wurden die ausgedienten Weihnachtsbäume dann von der Jugendfeuerwehr eingesammelt und entsorgt.

## Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr Laubuseschbach - eine starke und schlagfertige Truppe!

... im Dezember bei einem Ausflug zur Eisbahn Weilmünster. Sie hatten viel Spaß!

## „Feuerwehr“ Prinzenpaar beim Carneval Club Germania Laubuseschbach



Das diesjährige Prinzenpaar des CCG Laubuseschbach wird von zwei Aktiven der Feuerwehr Laubuseschbach gestellt: Jannik Jost, Kinderfeuerwehrwart und Lukas Balbach, Webmaster

Die Beiden haben hoffentlich tolle Auftritte und eine super Karnevalssession.

## Hydranten im Winter

Noch eine Bitte der Feuerwehr:

**Hydranten in der Nähe des eigenen Hauses bzw. der eigenen Wohnung im Winter bitte Schnee- und Eisfrei halten.**

Im Einsatzfall erleichtert das uns erheblich die Arbeit und kann Leben retten!  
Vielen Dank!



Name: \_\_\_\_\_

**Bitte genau durchlesen und das jeweils zutreffende ankreuzen!**

### **Umfrage zur Mitgliederinformation**

- Ich möchte „Feuerwehr Aktuell“ weiterhin in meinen Briefkasten bekommen
- Ich möchte „Feuerwehr Aktuell“ zusätzlich per E-Mail (pdf-Dokument) an folgende E-Mail-Adresse geschickt bekommen:

\_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

- Ich möchte „Feuerwehr Aktuell“ ausschließlich per E-Mail (pdf-Dokument) an folgende E-Mail-Adresse geschickt bekommen:

\_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

**Ich verzichte auf eine gedruckte Ausgabe in meinem Briefkasten!**

### **Umfrage Einladung zur Jahreshauptversammlung**

- Ich möchte die Einladung zur Jahreshauptversammlung zukünftig per E-Mail an folgende E-Mail-Adresse geschickt bekommen:

\_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

### **Umfrage zum Ausflug des Feuerwehrvereins am 17. September 2016**

- Ich habe kein Interesse an Ausflügen des Feuerwehrvereins
- Der Termin war schlecht gewählt
- Das Ziel des Ausfluges hat mich nicht interessiert

\_\_\_\_\_

**Bitte die Rückmeldung per E-Mail an [info@feuerwehr-laubuseschbach.de](mailto:info@feuerwehr-laubuseschbach.de) oder diesen Fragebogen in den Briefkasten am Feuerwehrhaus werfen.**

**Natürlich könnt ihr ihn auch bei einem Mitglied der Wehrführung oder bei einem Vorstandsmitglied in den Briefkasten werfen. Rücksendung bitte bis Ende Februar.**

